

25 Jahre



MS-aktuell

Seit November 1998

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

26. Jahrgang

E-Mail: msaktuell@web.de

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 33/2023

Erscheint in Schulwochen freitags

17.11.2023



Spuren aus Licht

MUSIK & LITERATUR IM ADVENT
gestaltet von der Marienschule Fulda



www.marienschule-fulda.de

06.12.2023 UM 18.00 UHR

IN DER KLOSTERKIRCHE AM FRAUENBERG

EINTRITT FREI

06.12.2023 UM 18.00 UHR
IN DER KLOSTERKIRCHE AM FRAUENBERG

EINTRITT FREI

EINTRITT FREI

06.12.2023 UM 18.00 UHR
KLOSTERKIRCHE AM FRAUENBERG

EINTRITT FREI

Einladung

Die Marienschule lädt Sie, alle Schülerinnen und Schüler, das Kollegium, alle Eltern, Ehemalige und Freunde, sehr herzlich zum diesjährigen Event im Advent

„Spuren aus Licht“ am Mittwoch, **6. Dezember, um 18 Uhr in die Klosterkirche am Frauenberg** ein.

Sie erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und Literatur. Literarische und musikalische Beiträge werden von den Chören der Schule, der AG-Orchester, der AG-Band, dem Flötenensemble und Schülerinnen des diesjährigen Abiturjahrgangs gestaltet und dargeboten. Das Vokalensemble des Kollegiums sowie Instrumental-

solistinnen tragen ebenfalls Besinnliches bei. Zudem können wir an diesem Tag, **6. Dezember**, auch einen ganz besonderen Überraschungsgast erwarten!

Es wird um eine Spende gebeten. Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss möchten wir Sie zu einem gemeinsamen Beisammensein bei Bratwurst und Glühwein (auch vegetarisch und alkoholfrei im Angebot) auf der Terrasse des „klostercafé Flora“ neben der Klosterkirche einladen.

Wir wünschen allen Beteiligten und BesucherInnen gutes Gelingen und einen schönen Advent 2023!

i.A.

Salomon Ebert (Fachsprecher der Fachschaft Musik)





Danke!

Schulfestspende von über 400€ an das *Tierheim* und an die *Kleinen Helden*

Wir, die 6b und eine Projektgruppe aus der Jahrgangsstufe 7, haben uns an den Projekttagen für das Schulfest mit Insektenhotels, deren Aufbau und Nutzen beschäftigt. Den ersten Projekttag haben wir überwiegend für die Recherche genutzt. Am zweiten und dritten Projekttag haben wir gesammelte Konservendosen bemalt, beklebt und teilweise befüllt, so dass wir am Schulfest, am 30.9.2023, zum einen fertige Insektenhotels verkaufen konnten und die Besucher zum anderen die Möglichkeit hatten, die von uns vorgefertigten Dosen zu befüllen und gegen eine Spende mitzunehmen. Die gesammelten Einnahmen haben wir nun dem Tierheim und den Kleinen Helden gespendet.

Vielen Dank an alle BesucherInnen, die entweder bei uns ein oder mehrere Insektenhotels gekauft oder gebastelt haben!
6b und Projektgruppe "Bienen" aus der Jgst. 7

Neue Referendarin stellt sich vor

Theresa Wystrach (Deutsch / katholische Religionslehre)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, mein Name ist Theresa Wystrach, ich bin 25 Jahre alt und am 06.11.23 begann meine Tätigkeit als LiV an der Marienschule. Zuvor habe ich im wunderschönen Marburg die Fächer Deutsch und Katholische Religion studiert und nebenbei in der Bibliothek gearbeitet. Da ich in Steinau an der Straße aufgewachsen bin, zog es mich nach dem Studium wieder zurück in die Heimat. In meiner Freizeit zeichne ich gerne. Zudem koche und backe ich und bin stetig auf der Suche nach neuen (vegetarischen und veganen) Rezepten. An sonnigen Tagen erkunde ich mit dem Fahrrad die Umgebung oder gehe schwimmen.



Ich freue mich auf neue Erfahrungen und vor allem darauf, euch/Sie in den kommenden Tagen weiter kennenzulernen. Für die herzliche Aufnahme an der Schule bedanke ich mich vielmals!
T. Wystrach, Marienschule

Jubiläumsrückblick

Reprints von Beiträgen aus Schülerzeitungen und Mitteilungsblättern der Marienschule anlässlich des 25. Jubiläums von *MS-aktuell*

Im Jahr 1995 erschien die Schulzeitung *MS-Kurier* - u.a. redigiert von Sr. M. Jutta Nicolai und gelayoutet von Mechthild Arens. Heute zitieren wir aus der Septemбераusgabe.



1985- 1995, 10 Jahre Projekt Brasilienhilfe Marienschule

Das Projekt "Brasilienhilfe Marienschule" feiert seinen zehnten Geburtstag - Grund genug, einen kleinen Rückblick zu halten.

Im Länderkundeunterricht der Klasse 9 wurde das Thema Brasilien bearbeitet. Als die Schülerinnen über die sozialen Mißstände erfuhren, waren sie so betroffen, daß sie etwas dagegen unternehmen wollten.

Im Frühjahr 1985 erfuhr Frau Thieße von ihrem Heimatpfarrer, daß dessen Freund plante, in seiner Missionsgemeinde in den Favellas von Rio de Janeiro ein Gemeindehaus zu errichten. Frau Menzel und sie beschlossen daraufhin, dieses Vorhaben finanziell wenigstens ein Stück weit zu unterstützen.

Schüler- und Elternschaft waren aufgefordert, zu stricken, zu basteln oder sich anderweitig kreativ zu entfalten, um einen Basar auf dem Borgiasplatz abhalten zu können. Aus dieser Aktion erwuchs das Projekt "Brasilienhilfe Marienschule", dem

sich 1988 auch Frau Zink anschloß. Durch zahlreiche Basare, Kuchenaktionen u. a. konnte Pfarrer Bernhard Volkmer, in Brasilien bekannt als Pater Bernardo, im Laufe dieser zehn Jahre von der Marienschule die stolze Summe von ca. 40.000 DM entgegennehmen.

So ist das Gemeindehaus, das immer wieder erweitert und vergrößert wurde und in dem mittlerweile ein Kindergarten, ein Jugendraum, eine Mutterstation für Fragen der Säuglingspflege und Kindererziehung und ein Fortbildungszentrum für erwachsene Analphabeten untergebracht sind, ausschließlich durch die Aktionen der Marienschule errichtet worden.

Pfarrer Bernhard wird zum Ende des Jahres nach Deutschland zurückkehren. Um die Finanzierung seiner geplanten und begonnenen Bauvorhaben zu ermöglichen, möch-

ten wir im November unseren letzten Brasilienbasar abhalten.

Mit einem herzlichen "Danke schön" für die Unterstützung während der letzten Jahre ergeht auch gleichzeitig die Bitte an alle Frau Thieße oder Frau Zink zu erhalten.

Nähere Informationen sind bei Frau Menzel,

Und nun - an die Stricknadeln, fertig, los ...! Schülerinnen, Kollegen, Eltern, Freunde, Bekannte ... kreativ und aktiv zu werden, um eine erfolgreiche Ausrichtung des Basars zu ermöglichen.

Aufruf an alle Schülerinnen und Kollegen:

Zur Gelegenheit des 50. Jahrestages der Wiedereröffnung der Marienschule nach dem Zusammenbruch des Nationalsozialismus (15. Oktober 1945) wollen wir eine Ausstellung in der Schule einrichten. Wer hat noch Schulbücher, Schulhefte oder sonstige Schulutensilien aus der NS-Zeit oder der Nachkriegszeit (also 1933-1950) zu Hause und würde diese Schätze für die Ausstellung zur Verfügung stellen? Fragt Eure Eltern und Großeltern!!! Wir gehen sorgfältig damit um! Bitte melden bei Frau Danne oder Herrn Berbée und Herrn Ruwe.

Lebenswege ehemaliger Marienschülerinnen

Diesmal: Kathrin Gies (Abitur 1998) mit neuer Veröffentlichung | Quelle: Bilder der Gegenwart (Herder-Verlag) 11/2023 S. 16

THEOLOGIE FÜR DIE GEGENWART

Was beschäftigt Lehrerinnen und Lehrer der Theologie? In dieser Reihe antworten Theologinnen und Theologen aus verschiedenen Fachrichtungen und Hochschulen, was sie persönlich und im Beruf bewegt.



Foto: privat

Kathrin Gies

Professorin am Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften am Institut für Katholische Theologie der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg.

Vita

Geb. 1979, hat Kathrin Gies Theologie und Germanistik in Würzburg studiert. Sie wurde dort 2009 mit der Arbeit „Geburt – ein Übergang. Rituelle Vollzüge, Rollenträger und Geschlechterverhältnisse. Eine alttestamentliche Textstudie“ promoviert. Das Referendariat für das Lehramt an Gymnasien schloss sie 2011 mit dem Zweiten Staatsexamen ab. Von 2011 bis 2021 war sie Studien- bzw. Oberstudienrätin im Hochschuldienst an der Universität Duisburg-Essen für das Fach Altes Testament mit dem Schwerpunkt Judentumsstudien. 2019 erhielt sie an der Westfälischen Universität Münster mit der Habilitationsschrift „Auf der Suche nach Schalom. Eine biblisch-ethische Lektüre von Psalm 34“ die Venia Legendi (Lehrberechtigung) für die Wissenschaft des Alten Testaments. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Anthropologie und Ethik des Alten Testaments, Bibeldidaktik und Judentumsstudien.



Aktuelle Veröffentlichung
Anthropologie des Alten Testaments, Paderborn (utb 5997) 2023.

Was ist Ihr Lieblingsort?

Im Moment ist das der Wald hinter unserem Haus, in dem ich joggen gehe. Ich genieße die Ruhe, die Entspannung, die Meditation, die er mir ermöglicht.

Woran forschen Sie gerade?

Aktuell sind es drei Themenfelder: Nachhaltigkeit, Antisemitismusprävention und biblische Lektüren aus postkolonialer bzw. afrikanischer Perspektive. Dabei ist es jeweils das Setting einer Theologie im Kontext einer Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, das mich mehr oder weniger direkt zu den Themen gebracht hat. Ich erlebe dieses „Mittendrin“ als große Bereicherung, aber auch als Herausforderung für eine Exegetin, die es mit „alten“ Texten zu tun hat.

Mit welcher Person aus Gegenwart und/oder Geschichte würden Sie gern einmal diskutieren? – Worüber?

Eigentlich braucht es für mich gar keine *Celebrities* für Diskussionen. Ich erinnere mich an unerwartete bewegende Gespräche mit Menschen, die niemand kennt. Zum Beispiel war ich einmal ohne Begleitung auf dem Franziskusweg in der Toskana unterwegs. Als ich nach dem Weg fragte, lud mich ein älterer Herr spontan zum Essen zu seiner Familie ein. Mit ihm habe ich mich intensiv darüber unterhalten, wie bedeutsam kürzeste Gespräche werden können, wenn man allein auf dem Weg ist. Ich weiß nicht, wer der Mann war, und werde ihm nie wieder begegnen. Aber dieser existentielle Austausch darüber, wie bedeutsam Ansprache für den Menschen ist, bleibt unvergessen.

Meine aufregendste Bibelstelle ...

„Aufregend“ im Sinne von verstörend und abstoßend sind für mich Texte wie *Ez 16* oder *23*. Sie sprechen mit größter Selbstverständlichkeit von Gott in Bildern sexualisierter Gewalt und stellen für mich eine Provokation dar, aus der ich keinen hermeneutischen Ausweg weiß.

Mein „Herzens“-Gebet ...

... sind unverfügbare Momente des Angesprochen-seins.

Was ist für Sie das drängendste theologische Problem der Gegenwart?

Das drängendste theologische Problem der Gegenwart gibt es für mich nicht. Alles, was die Gegenwart bedrängt, ist ein theologisches Problem. Und leider gibt es Bedrängnis nur im Plural: Krieg, Klimaerhitzung, Hunger, Seuchen, Extremismus, Gewalt – um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Welchen Atheisten schätzen Sie?

Ich schätze suchende und fragende Menschen. Gespräche mit Menschen, die schon alles wissen, egal ob atheistisch oder gläubig, finde ich schwierig.

Wann waren Sie zuletzt im Kino? In welchem Film?

Der letzte Kinofilm, den ich gesehen habe, war *Moritz Daniel Oppenheim – Der erste jüdische Maler*, ein Dokumentarfilm über einen Hanauer Genre- und Historienmaler des 19. Jahrhunderts und das Bestreben seiner Heimatstadt, ihm ein Denkmal zu setzen. Oppenheim porträtierte unter anderem die Rothschild-Familie, Heinrich Heine oder Ludwig Börne und wird im Film im „Kontext der jüdischen Emanzipation“ gezeigt.

Und im Theater?

Mein letzter Theaterbesuch war *Petterson und Findus* als Puppentheater beim Baunacher Seefestival. Davor war ich im Rahmen der Wiesbadener Biennale in *How a falling star lit up the purple sky*, einer Parodie auf das Genre des Western mit seinen Stereotypen etwa des weißen Mannes als „Helden“ und der „Anderen“.

Wer ist Ihr Lieblingsdichter/schriftsteller?

Über die Jahre begleiten mich die Gedichte von Hilde Domin. Gerne gelesen habe ich die Bücher von Ayelet Gundar-Goshen.

Welche Musik hören Sie gern?

Ich höre Musik tatsächlich am liebsten im Konzert, um ganz bei der Musik sein zu können. Ein unvergessliches Erlebnis war für mich *Spem in allium* mit dem Chor *MusicAeterna* in der Maschinenhalle der Zeche Zollern: Ineinander verschränkt wurde Musik aus dem 16. und 17. Jh. von Thomas Tallis und Henry Purcell sowie aus dem 20. Jh. von Alfred Schnittke und György Ligeti. Das ist Musik, der ich mich nicht entziehen kann, die mich wahrhaftig angeht.

Welches nicht-theologische Buch lesen Sie momentan?

In den Urlaub werde ich mir *Am Freitag schlief der Rabbi lang* von Harry Kemeiman, den Auftakt einer Krimi-Serie aus den 60ern, mitnehmen – ein Geschenk von meinen Kollegen. Ich bin gespannt!

Und welches theologische Werk?

Auf meinem Schreibtisch liegt die Umweltethik von Markus Vogt, ein imposantes Werk, das ich im Zusammenhang unseres Nachhaltigkeitsschwerpunktes lese.

Wer ist Ihr theologisches Vorbild?

Ob ich ein wirkliches Vorbild habe, weiß ich nicht. Aber ich finde Theologinnen und Theologen gut, die sich gegenwärtigen Fragen stellen und von der zeitgenössischen Philosophie, Literatur und Kulturwissenschaft inspiriert sind, sodass das, was sie tun, Menschen und die Welt wirklich betrifft.

Welcher Kirchenraum gefällt Ihnen am besten?

Ich habe gleich drei: die Michaelskirche in Fulda, die Kapelle von Burg Rothenfels und die Sepulchräume des Doms in Würzburg. Dabei sind die Raumerfahrungen nicht zu trennen von den Erlebnissen, die ich mit diesen Räumen verbinde.

Was – wo – war Ihr schönstes Gottesdiensterlebnis?

Ich hatte einmal in Jerusalem die Gelegenheit, im *Hebrew Union College* im Gebetsraum unter der Kuppel mit freiem Blick in den Himmel beim Gebet von Erew Yom Kippur dabei zu sein, als auch *Kol Nidrei* von Max Bruch gespielt wurde. Berührt hat mich, wie unablässig Gottes Gnade und Barmherzigkeit gepriesen wurde.

Wovor haben Sie Angst?

In Sorge bin ich wegen aller lokalen und globalen Probleme und Krisen, mit denen wir konfrontiert sind. Ich bin in Sorge um die Menschen, die mir nahestehen, und natürlich auch um mich selbst.

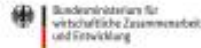
Worauf freuen Sie sich?

Aktuell freue ich mich immer am meisten am Freitag auf die Familienzeit am Wochenende. ☺

Schirmherr



Im Auftrag des



Schulwettbewerb zur
Entwicklungspolitik



GLOBALER KURSWECHSEL

>>>>> Sei du selbst die **Veränderung!**



Tolle Preise im Gesamtwert von
über 50.000 Euro zu gewinnen!

Einsendeschluss: 6. März 2024



@schulwettbewerb www.eineweltfueralle.de

Durchgeführt von



Gefördert von der



In Kooperation mit



Nähere Informationen bei G. Ruwe, Marienschule

08. - 10.12.

KINDER-WINTER WOCHENENDE

zum Thema „Kevin - Allein zu Haus“

für alle 5. bis 8. Klassen

BIST DU DABEI?

JETZT
ANMELDEN



Anmeldungen

findet ihr im Umlauf, in der MS
und im Fach bei Frau Kretsch

Kontakt

jgclfulda@gmail.com



Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens



Verbindliche Anmeldung zum J-GCL Kinderwinterwochenende

Hiermit melde ich meine Tochter verbindlich zum J- GCL
Kinderwinterwochenende vom 08.12.23 bis 10.12.23 an.

| | | |
|--|-----------------------------------|---------------------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| Name des Kindes | Vorname des Kindes | |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Klasse | Geburtsstag | Gruppenleiterin |
| <input type="text"/> | | |
| Straße und Hausnummer | | |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| PLZ | Ort | |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Email Erziehungsberechtigter/te | Telefon Erziehungsberechtigter/te | Handy Erziehungsberechtigter/te |
| <input type="text"/> | | |
| Name, Vornamen des/ der Erziehungsberechtigten | | |



Ort, Datum

Unterschrift des/ der Erziehungsberechtigten

Das unterschriebene Anmeldeformular bitte per Mail an jgclfulda@gmail.com senden.

Termin:
08.12.23-10.12.23
Wo?
Hans-Asmussen-
Haus
Dalherda
Start?
16.00 Uhr
Ende?
Ca.11:00 Uhr
Kosten?
50 Euro

- Anmeldeschluss ist der 24.11.2023
- Bei Fragen: jgclfulda@gmail.com





Nehmt teil an der

Weihnachts- päckchen

Aktion!

Abgabe im SV-Raum (Lioba 2.4)

.....

Deadline

20

November

.....

Die Päckchen werden an bedürftige Kinder aus Osteuropa geschickt!

Größe der Päckchen:
Schuhkarton ca. 23x22x22cm

Weitere Infos zu dem Inhalt der Päckchen findet ihr im Umlauf...

*Eine Aktion von eurer SV
in Zusammenarbeit mit der SV-Familie und dem
Weihnachtspäckchenkonzept*



In ein Päckchen könnt ihr folgenden Dinge einpacken:

- Neu oder Neuwertiges, gut haltbares und kindgerechtes Spielzeug
- Kinderkleidung, z.B. Mützen, Handschuhe, Schals, Sportsachen
- Mal- und Schreibutensilien, Schulbedarf
- Hygieneartikel, wie Zahnpasta, Zahnbürste und Waschzeug
- Geldbeutel, Kalender, Tagebücher, Alben
- Süßigkeiten

Bitte packt nicht ein in euer Päckchen:

- Deutschsprachige Bücher
- Spiele mit komplizierten Anleitungen
- Spielzeug mit Elektroantrieb oder Batterien
- Gebrauchte, abgenutzte oder alte Kleidung
- Geld

!Bitte passenden Aufkleber auf das Päckchen kleben!

| | | |
|---|---|--|
|  <p>KINDERGARTEN (3-6)</p> |  <p>KINDERGARTEN (3-6)</p> |  <p>KINDERGARTEN (3-6)</p> |
|  <p>GRUNDSCHULE (7-10)</p> |  <p>GRUNDSCHULE (7-10)</p> |  <p>GRUNDSCHULE (7-10)</p> |
|  <p>TEENAGER (11-15)</p> |  <p>TEENAGER (11-15)</p> |  <p>TEENAGER (11-15)</p> |



Elternabende

- 21.11.23 (Di) 19.30 Uhr Aula: **1. Infoabend für interessierte Eltern von Grundschülerinnen (GYM und R)**
29.11.23 (Mi) 19.30 Uhr Aula: **Informationsabend für Eltern von Schülerinnen der Jahrgangsstufe 10 zur Gymnasialen Oberstufe (Theiner)**



Gottesdienste

- 22.11.23 (Mi) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 7**, gestaltet von der **7aev, 7bev und 7Rbev** mit **Herrn Ebert**, Thema: „So ist Versöhnung“
Schulpastorales Angebot für 5a mit Frau Krenzer und für 6Rb mit Frau Bott
24.11.23 (Fr) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 10**, gestaltet von der **10bve, 10cev und 10dev** mit **Frau Mikler-Höppner**, Thema: „In der Ruhe liegt die Kraft“
Schulpastorales Angebot für 8a mit Frau Krenzer und für 9Rb mit Frau Bott



Ankündigungen

- 20.11.-08.12. **Sozialpädagogisches Praktikum der BFS 1**
21.11.23 (Di) 1.-6. Std.: **Projekttag der 9a Jugend debattiert**
21.11.23 (Di) 19.30 Uhr, Aula: **1. Infoabend für interessierte Eltern (GYM und R)**
27.11.-01.12. **Präsentationsprüfungen zum Realschulabschluss (Scholz)**
28.11.23 (Di) **2. Projekttag zum Mathematikwettbewerb für die JGS 8**
29.11.23 (Mi) 19.30 Uhr Aula: **Informationsabend zur Gymnasialen Oberstufe für Eltern von Schülerinnen der Jahrgangsstufe 10 Oberstufe (Theiner)**
06.12.23 (Mi) **Theaterfahrt der 6a nach Frankfurt am Main: Michael Ende: Momo (Zink/Ruwe)**
06.12.23 (Mi) 2. gr. Pause Lehrkräftezimmer: **Nikolaustee für das Kollegium**
06.12.23 (Mi) 18 Uhr Klosterkirche am Frauenberg: **Spuren aus Licht – Musik und Literatur im Advent (Ebert u.a.)** s. bes. Hinweis!
07.12.23 (Do) **Mathematikwettbewerb der Jahrgangsstufe 8**
08.-10.12.23 Dalherda, Hans-Asmussen-Haus: **Kinder-Winter-Wochenende (KiWi) für teilnehmende Schülerinnen der JS 5 bis 8 (Lissner/Schreiber)** s. bes. Hinweis
08.12.23 (Fr) **Projekttag Trickboxfilme der 8Ra (Appel)**
08.12.23 (Fr) 1./2. gr. Pause: **Tombola-Pausenaktion der 8a für einen guten Zweck (Heckener)**
08.12.23 (Fr) 15 bis 18 Uhr: **Tag der offenen Tür (Wiegand)**
12.12.23 (Di) 15 bis 17.30 Uhr Konferenzraum: **Adventskaffee für ehemalige Kolleginnen und Kollegen**
13.12.23 (Mi) 1.-5. Std.: **Praxistag Sozialpraktikum für die E-Phase (Nolte)**
13.12.23 (Mi) 19.30 Uhr, Aula: **2. Infoabend für interessierte Eltern (GYM und R)**
15.12.23 (Fr) **Projekttag Trickboxfilme der 8Rb (Appel)**

15.12.23 (Fr) 1./2. gr. Pause: **Pausenaktion der 9c für einen guten Zweck (Heinol)**
15.12.23 (Fr) 17-22.30 Uhr Kapelle/Aula: **Adventliches Beisammensein des Kollegiums**
19.-21.12.23 Kloster Hünfeld: **Besinnungstage der FS 1**
21.12.23 (Do) 11.45 -12.55 Christuskirche: **Adventsgottesdienst**
22.12.23 (Fr) 1./2. Std. **Planmäßiger Unterricht**
3. Std. **Klassenleitungs- und Tutorenstunde**

27. Dezember 2023 bis 12. Januar 2024 WEIHNACHTSFERIEN



Vorschau

15.01.24 (Mo) 7.45 Uhr: Wiederbeginn des planmäßigen Unterrichts

MS-*aktuell*-Team: K. Keller, S. Herber und G. Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 21.11.2023 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@web.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-*aktuell* auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie MS-*aktuell* jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: K. Kretsch. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-*aktuell* veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Letzte

Angaben auf einer
Gebäckverpackung

